

REHADAT-Elan04

Datenimport aus anderen Programmen im csv-Format

Änderungen im Vergleich zum Anzeigjahr 2003

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise.

I. Dateien a, b, c und f: keine Änderungen.

II. Datei d (Verzeichnis der anrechnungsfähigen Personen)

1. Nicht mehr benötigte Felder im Formular:

Im Verzeichnisformular der BA fallen die Felder Wohnort, Tätigkeitsschlüssel, Tätigkeitsbezeichnung und Wegfall weg. Um eine Änderung in der Dateistruktur zu vermeiden, werden diese Felder in der Schnittstelle beibehalten und können übergeben werden, wie bisher.

Zu den einzelnen Feldern:

Wohnort:

Falls Inhalte übergeben werden, werden diese beim Import ignoriert.
Das Feld kann leer übergeben werden.

TaetSchl (Tätigkeitsschlüssel):

Aus hier eingetragenen dreistelligen Schlüsseln lt. „Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen“ wird beim Import der Eintrag in das neue Feld „Geschäftsführer einer GmbH“ (Zeile 5) ermittelt.

Beim Import werden alle Schlüssel zu „Geschäftsführer einer GmbH = nein“ umgesetzt, bis auf den Schlüssel 751, dieser wird zu „Geschäftsführer einer GmbH = ja“.

Alternativ kann in diesem Feld der Schlüssel 000 für „Geschäftsführer einer GmbH = nein“ und 999 für „Geschäftsführer einer GmbH = ja“ übergeben werden.

Achtung: Mitarbeiter mit den Schlüsseln 751 bzw. 999 werden nicht angerechnet.
Das Feld ist ein Pflichtfeld.

TaetBez (Tätigkeitsbezeichnung):

Falls Inhalte übergeben werden, werden diese beim Import ignoriert.
Das Feld kann leer übergeben werden.

Wegfalldat (Wegfall):

Falls Inhalte übergeben werden, werden diese beim Import in das Feld „Befristung bis“ übernommen und überschreiben dort eventuell bereits vorhandene Werte.

Das Feld kann leer übergeben werden.

Falls die Schwerbehinderteneigenschaft im Anzeigjahr wegfällt, achten Sie bitte darauf, dass das Ende der Anrechenbarkeit im Feld Befristung bis (bzw. Wegfall) übergeben wird.

2. Neu hinzu kommende Felder im Formular:

Im Verzeichnis kommen die beiden unten aufgeführten neuen Felder hinzu. In der Schnittstelle erfolgt keine Änderung des Datensatzes, sondern es werden lediglich Schlüssel ergänzt.

Geschäftsführer einer GmbH ja / nein

Die Angabe wird aus dem Feld **TaetSchl** übernommen (s.o.).

Wochenarbeitszeit unter 18h nach § 75 Abs. 2 SGB IX (Altersteilzeit) ja / nein

Die Angabe wird aus dem Feld **Arbeitszeit** übernommen.

Die Schlüsseliste wird ergänzt:

1 = 18h pro Woche und mehr

2 = weniger als 18h pro Woche mit Zulassung der Arbeitsagentur

3 = weniger als 18h pro Woche in Altersteilzeit

4 = weniger als 18h pro Woche ohne Zulassung der Arbeitsagentur (*)

(* auf Wunsch einiger Anwender können solche Mitarbeiter nun auch in REHADAT-Elan geführt werden, sie werden allerdings weder angerechnet noch in der Anzeige ausgedruckt bzw. übermittelt)

Bitte beachten Sie dazu auch die Hinweise zu den Nachweisen und Dienststellen auf S. 16.

3. Neu hinzu kommende anrechenbare Personengruppen

Für das Feld "**Personengruppe**" gibt es eine neue Schlüsseliste. Eine Liste aller gültigen Personengruppenkürzel und der Bezeichnung finden Sie auf Seite 15 der Schnittstellenbeschreibung. Die neuen Personengruppen sind rot hervorgehoben.

4. Änderung der Eintragungsmöglichkeiten im Feld Dienststelle

Die Liste der gültigen Dienststellenkürzel wurde reduziert.

Nicht mehr zulässig sind die Kürzel IA, FST, REGPR. Falls diese Kürzel noch auftreten, werden sie beim Import dort, wo sie bisher gültig waren, in gültige Dienststellen umgewandelt.

Eine Tabelle mit den Personengruppen, Nachweisen und möglichen Dienststellen finden Sie in der Schnittstellenbeschreibung auf Seite 16.

Für Bescheide der Arbeitsverwaltung ist zukünftig nur noch das Kürzel AA vorgesehen. Darunter fallen ebenfalls Nachweise, die von den Landesarbeitsämtern (jetzt Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit) ausgestellt wurden.

5. Weiteranrechnung von Auszubildenden nach Ausbildungsende

(Die folgenden Hinweise gelten ebenfalls für gleichgestellte Menschen, d.h. jeweils auch für die Personengruppen GLA2, GLAF2, GL1)

Bei der Weiterführung von Auszubildenden nach Ausbildungsende muss der neue § 76 Abs. 2 Satz 4 SGB IX berücksichtigt werden:

„Bei Übernahme in ein Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnis durch den Ausbildenden oder einen anderen Arbeitgeber im Anschluss an eine abgeschlossene Ausbildung wird der schwerbehinderte Mensch im ersten Jahr der Beschäftigung auf zwei Pflichtarbeitsplätze angerechnet.“

Diese Folgeanrechnung auf zwei Pflichtarbeitsplätze gilt für Auszubildende mit **Ausbildungsende ab dem Jahr 2004**.

Es werden nur Mitarbeiter angerechnet, die **in direktem Anschluss** an das Ausbildungsende fest angestellt werden, d.h. „das Beschäftigungsverhältnis muss bis zum Ablauf des Kalendermonats beginnen, der dem Kalendermonat des Endes der Ausbildung folgt“.

Sofern die Einstellung nahtlos erfolgt, ist eine Folgeanrechnung nicht nur beim ausbildenden Arbeitgeber, sondern auch bei einem anderen Arbeitgeber möglich.

Wenn ein schwerbehinderter Mitarbeiter **während des Folgeanrechnungszeitraums** in einen anderen Betrieb / eine andere Dienststelle beim **gleichen Arbeitgeber** wechselt, kann die Folgeanrechnung im neuen Betrieb fortgesetzt werden.

Wechselt der Beschäftigte allerdings in diesem Zeitraum zu einem **anderen Arbeitgeber**, kann dort die Folgeanrechnung **nicht** weitergeführt werden.

Verzeichnis:

Während des 12-monatigen Folgeanrechnungszeitraums wird der Mitarbeiter im Verzeichnis in einer neuen Personengruppe SBAF2 aufgeführt.

Nach Beendigung der Folgeanrechnung wird der Mitarbeiter als SB1 geführt.

REHADAT-Elan-Schnittstelle:

Für den SBA2-Datensatz ergibt sich keine Änderung.

Für Auszubildende mit Ausbildungsende im Anzeigjahr wurde an REHADAT-Elan bisher nur ein Datensatz übergeben. Die Weiterführung nach Ausbildungsende als SB1 bzw. GL1 wurde in REHADAT-Elan generiert. Dies wird so beibehalten, jedoch wird von REHADAT-Elan nun bei Ausbildungsende in 2004 eine Weiteranrechnung als SBAF2 bzw. GLAF2 vorgenommen.

Demzufolge darf es in der d-Datei für die gleiche Person unter der gleichen Betriebsnummer nur **entweder** einen **SBA2-** oder einen **SBAF2-**Datensatz geben.

Die Personengruppe SBAF2 wird nur in der d-Datei übergeben, wenn es sich um einen Mitarbeiter handelt, der **nicht im gleichen Verzeichnis bereits als SBA2** geführt wird, weil

1. er von einem **anderen Arbeitgeber** im nahtlosen Anschluss an die Ausbildung neu eingestellt wurde
2. er die Ausbildung in einem **anderen Betrieb** des gleichen Arbeitgeber absolviert hat, dort nahtlos übernommen wurde und innerhalb des Folgejahres in einen anderen Betrieb des gleichen Arbeitgebers gewechselt ist
3. er die Ausbildung im gleichen Betrieb im **Vorjahr** abgeschlossen hat (erst ab dem Anzeigjahr 2005).

Als Daten werden übergeben bei

1. das Ausbildungsende beim vorigen Arbeitgeber und das Eintrittsdatum beim neuen Arbeitgeber
2. das Ausbildungsende im vorigen Betrieb / der vorigen Dienststelle und das Eintrittsdatum in den aktuellen Betrieb / die aktuelle Dienststelle
3. die gleichen Daten wie beim vorhergehenden SBA2 (lediglich als Personengruppe SBAF2 und ggf. ohne Ausbildungsbeginn).

Pflichtfelder:

Bei SBAF2 ist neben den bisherigen Pflichtfeldern auch das **Ausbildungsende** obligatorisch. Der Ausbildungsbeginn kann ebenfalls übergeben werden, wird beim Import jedoch ignoriert.

Dienststellen:

SBAF2 VA, AFS, BG

GLAF2 AA

Plausibilitätsprüfungen:

SBAF2: Abgelehnt werden folgende Konstellationen:

(>, =, < bezieht sich jeweils auf Monatswerte)

- Eintritt > Nachweisende
- Austritt < Nachweisbeginn
- Ausbildungsende leer
- Ausbildungsende nicht in 2004
(ab Anzeigjahr 2005: Ausbildungsende nicht im Anzeigjahr oder Vorjahr)
- Ausbildungsende >= Nachweisende
- Ausbildungsende < Nachweisbeginn
- Ausbildungsende >= Austritt
- Austrittsdatum <= Monat des Ausbildungsendes
- Eintrittsdatum < Ausbildungsende - in diesem Fall müsste ein SBA2-Datensatz exportiert werden
(ab 2005: wenn Ausbildungsende = Anzeigjahr Eintrittsdatum < Ausbildungsende)

Folgende Konstellationen werden mit Hinweismeldungen beim Import akzeptiert:

Ausbildungsende = Eintritt (Überschneidung der Monate ist nur bei Neueinstellung durch anderen AG erlaubt)

Ausbildungsende +1 > Eintritt (ist nur bei Betriebswechseln innerhalb eines Arbeitgebers erlaubt, da sonst keine nahtlose Übernahme)

III. Datei e (WfB-Aufträge)

Art

Bei der „Art der Leistung“ wird nur noch unterschieden, ob es sich um Dienstleistungen oder Kauf bzw. Herstellung von Gegenständen handelt, die in der WfBM hergestellt bzw. bearbeitet wurden. Deshalb fallen im Feld **Art** die Schlüssel „3“ und „4“ weg.

Diese Schlüssel können in der e-Datei trotzdem weiter übergeben werden und werden beim Import zu „2“ konvertiert.

REHADAT-Elan04: Schnittstellenbeschreibung

Datenimport aus anderen Programmen im csv-Format

Allgemeines:

Daten, die aus anderen Programmen in REHADAT-Elan importiert werden sollen, müssen in einem vorgegebenen Format vorliegen, das im folgenden beschrieben wird.

Für jeden Abschnitt der amtlichen Formulare werden **einzelne Dateien** eingelesen.

Diese Abschnitte sind:

- a) Angaben zum Arbeitgeber (und ggf. Nebenbetrieben)
- b) Zusatzangaben zum Arbeitgeber
- c) Arbeitsplätze
- d) Verzeichnis
- e) Werkstattaufträge
- f) Betriebstätigkeit

Es müssen nicht alle Dateien eingelesen werden.

Nach Einlesen der Daten können in der Anwendung REHADAT-Elan noch ergänzende Eingaben vorgenommen werden.

Der Import der Datei mit den Angaben zum Arbeitgeber ist allerdings Voraussetzung für den Import weiterer Dateien.

Die Dateien a, b c und f müssen zusammen importiert werden. Dabei sind nur a und c Pflicht, b und f sind freiwillige Angaben.

Die Dateien d und e können nachträglich einzeln eingelesen werden.

Für jeden Abschnitt existieren **Pflichtfelder**.

Beim Einlesen wird überprüft, ob diese vorhanden sind. Wenn Pflichtfelder fehlen, wird eine Liste der fehlenden Angaben erzeugt. Die fehlenden Daten müssen dann ergänzt werden, sonst ist der Import der Daten nicht möglich.

Eine Aufstellung der Pflichtfelder befindet sich in der Beschreibung der einzelnen Dateien.

Die Feldinhalte dürfen bestimmte **Längen** nicht überschreiten. Einzelheiten dazu finden Sie ebenfalls in der Beschreibung der einzelnen Dateien.

Außerdem sind für die Inhalte einzelner Felder **Schlüssel**-Listen zu benutzen, die ebenfalls aufgeführt werden.

Zur Vereinfachung für den Anwender sollte ein Unterverzeichnis "Schnittstelle" im Programmverzeichnis der aktuellen REHADAT-Elan-Installation angelegt werden (Standard für die Version 2004: C:\Programme\Rehadat_Elan04\) und die Daten in das Unterverzeichnis \Schnittstelle exportiert werden.

Zeichensatz:

ANSII, ISO - 8559 - 1 (Latin-1)

Feldtrenner:

Semikolon

Satztrenner:

CR LF (Hex 0X0D 0X0A)

1. Zeile:

Header (optional)

Beschreibung der einzelnen Dateien:

a) Angaben zum Arbeitgeber (und ggf. Nebenbetrieben)

In dieser Datei werden Angaben zur Identifizierung des (die Anzeige erstattenden) Arbeitgebers und eventuell vorhandener Nebenbetriebe/Dienststellen gemacht.

Der erste Datensatz ist dabei der Arbeitgeberdatensatz. Hier ist die Betriebsnummer identisch mit der "Hauptbetriebsnummer".

Bei folgenden Datensätzen (für Nebenbetriebe/Dienststellen) wird unter "Hauptbetriebsnummer" die Betriebsnummer des Arbeitgebers aufgeführt.

Es müssen für alle Nebenbetriebe/Dienststellen Angaben gemacht werden, die in die Anzeige des Arbeitgebers einbezogen werden.

Dateiname: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>a.csv (z.B. 12345676a.csv)

Header:

Betriebsnummer;Hauptbetriebsnummer;InternalID;Art;Name1;Name2;Name3;Rechtsform;Strasse;PLZ;Ort;AnzNebenbetriebe;

<BNR>a.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
Hauptbetriebsnummer	Ja	8	<u>Arbeitgeber-Datensatz:</u> Wiederholung der Betriebsnr. <u>Nebenbetriebs-Datensätze:</u> Betriebsnummer des Arbeitgebers	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
InternalID	Nein	20	eigenes Ordnungskriterium des Arbeitgebers, z.B. Filialnummer	
Art	Ja	1	Schlüssel	nur bei Arbeitgeberdatensätzen
Name1	Ja	30	Firmenbezeichnung Zeile 1	
Name2	Nein	30	Firmenbezeichnung Zeile 2	
Name3	Nein	30	Firmenbezeichnung Zeile 3	
Rechtsform	Nein	2	Schlüssel	
Strasse	Nein	30	Straße und Hausnummer oder Postfach	
PLZ	Ja	5	Postleitzahl	nur Ziffern
Ort	Nein	30	Ort	Elan kann den Ort aus der PLZ ermitteln. Sollte die PLZ nicht gefunden werden, muss der Ort manuell ergänzt werden
AnzNebenbetriebe	Ja	4	Anzahl <u>aller</u> Nebenbetriebe, die in die Anzeige einbezogen wurden (auch Betriebe ohne anrechenbare Mitarbeiter)	nur Ziffern, nur bei Arbeitgeberdatensätzen, keine Nebenbetriebe: 0 oder leer

Schlüssel-Listen:

Art:

0=Privater Arbeitgeber 1=Oberste Bundesbehörde 2=Oberste Bundesbehörde nach §159 Abs.1 SGB IX
3=Oberste Landesbehörde 4=Sonstige öffentliche Arbeitgeber 5=Sonst. öffentl. AG des Bundes nach §159
Abs,1 SGB IX

Rechtsform:

01 = AG, 02 = GmbH, 03 = GmbH & CoKG, 04 = GbR, 05 = Genossenschaft, 06 = KG, 07= KGaA, 08 =
OHG, 09 = e.V., 10 = gGmbH, 11 = e.K., 12 = PartnG, 13 = VVaG, 14 = GmbH & Co OHG
15 = GmbH & Co, 16 = AG & Co, 17 = Ltd., 18 = Ltd. & Co., 19 = i.L., 20 = gAG (gemeinnützige
Aktiengesellschaft, 21 = Privat-/Einzelunternehmen

Falls Sie eine Rechtsform importieren möchten, die in der Schlüssel-Liste nicht enthalten ist, nehmen Sie
bitte mit uns Kontakt auf (Herr Ünver, Tel.: 0221/4981804, E-Mail: Uenver@iwkoeln.de).

Beispieldateien: "Angaben zum Arbeitgeber"

a) Arbeitgeber ohne Nebenbetriebe

12345676a.csv

Betriebsnummer;Hauptbetriebsnummer;InterneID;Art;Name1;Name2;Name3;Rechtsform;Strasse;PLZ;Ort;AnzNebenbetriebe;
12345676;12345676;100;0;Musterfima;;;06;Bahnstraße 5;12345;Berlin;;

b) Arbeitgeber mit Nebenbetrieben/Dienststellen

12345676a.csv

Betriebsnummer;Hauptbetriebsnummer;InterneID;Art;Name1;Name2;Name3;Rechtsform;Strasse;PLZ;Ort;AnzNebenbetriebe;
12345676;12345676;001;0;Musterbetrieb2;Hauptverwaltung;;01;Bahnstraße 5;12345;Berlin;2;
32679201;12345676;010;;Firma x;;;Parkstr.12;50825;Köln;;
37922504;12345676;020;;Firma y;;;Lindenallee 11;50488;Köln;;

b) Zusatzangaben zum Arbeitgeber

Diese Datei enthält eine Reihe freiwilliger Angaben, die **nur für den Arbeitgeber** erforderlich sind (daher pro Datei nur 1 Datensatz).

Dateiname: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>b.csv (z.B. 12345676b.csv)

Header:

Betriebsnummer;Bank;BLZ;Konto;Integrationsamt;Aktenzeichen;AnsprechAnrede;AnsprechName;AnsprechTel;AnsprechFax;AnsprechMail;InhAnrede;InhName;InhTel;SBVertrAnrede;SBVertrName;SBVertrTel;BetriebsratAnrede;BetriebsratName;BetriebsratTel;AGBeauftrAnrede;AGBeauftrName;AGBeauftrTel;Arbeitsamt;Gemeindeschlüssel;Guthaben-VK;Guthaben-NK;

<BNR>b.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer des Arbeitgebers	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
Bank	nein	50	Bankverbindung des Arbeitgebers: Name des Kreditinstitutes	
BLZ	nein	8	Bankleitzahl	
Konto	nein	10	Kontonummer	
Integrationsamt	nein	2	Schlüssel	Elan ermittelt das Amt aus der PLZ. Sollte die PLZ nicht gefunden werden, muss der Eintrag manuell ergänzt werden.
Aktenzeichen	nein	20	Aktenzeichen des Integrationsamtes	
AnsprechAnrede	nein	1	Ansprechpartner für die Anzeige: Schlüssel	
AnsprechName	nein	30	Name des Ansprechpartners	
AnsprechTel	nein	25	Tel.-Nr (mit Vorwahl) d. Ansprechpartn.	
AnsprechFax	nein	25	Fax-Nr. des Ansprechpartners	
AnsprechMail	nein	50	E-Mail-Adresse d. Ansprechpartn.	
InhAnrede	nein	1	Inhaber/Geschäftsführer/Verwalter: Schlüssel	
InhName	nein	30	Name d. Inhabers/Geschäftsf./Verwalters	
InhTel	nein	25	Tel.-Nr (mit Vorwahl) d. Inhabers/...	
SBVertrAnrede	nein	1	Schwerbehindertenvertretung: Schlüssel	
SBVertrName	nein	30	Name d. SB-Vertretung	
SBVertrTel	nein	25	Tel.-Nr. (mit Vorwahl) d. SB-Vertretung	
BetriebsratAnrede	nein	1	Betriebs-/Personalratsvorsitzender: Anrede Schlüssel	
BetriebsratName	nein	30	Name des Betriebs/Personalrats	
BetriebsratTel	nein	25	Tel.-Nr. (mit Vorwahl) d. Betriebs-/Personalrats	
AGBeauftrAnrede	nein	1	Arbeitgeberbeauftragter: Anrede (Herr/Frau)	
AGBeauftrName	nein	30	Name d. Arbeitgeberbeauftragten	
AGBeauftrTel	nein	25	Tel.-Nr. (mit Vorwahl) d. Arbeitgeberbeauftragten	
Arbeitsamt	nein	3	Schlüssel	Elan ermittelt die Dienststelle aus der PLZ. Sollte die PLZ nicht gefunden werden, oder eine andere Dienststelle zuständig sein, muss der Eintrag manuell ergänzt werden.

Gemeindeschlüssel	nein	8	amtliche Gemeindekennziffer	nur falls PLZ nicht gefunden wurde
Guthaben-VK	nein	8	Guthaben aus Vorjahr, Betrag Vorkommastellen (in Euro)	nur Ziffern
Guthaben-NK	nein	2	Guthaben aus Vorjahr, Betrag Nachkommastellen (in Cent)	nur Ziffern

Schlüssel-Listen:

Integrationsamt

1=Karlsruhe 2=Stuttgart 3=München 4=Landshut 5=Regensburg 6=Bayreuth 7=Ansbach 8=Würzburg 9=Augsburg
10=Bremen 11=Hamburg 12=Kassel 13=Hildesheim 14=Köln 15=Münster 16=Mainz 17=Saarbrücken 18=Neumünster
19=Berlin 20=Cottbus 21=Neubrandenburg 22=Chemnitz 23=Halle 24=Suhl

alle Anreden:

0 oder leer: keine Angabe

1 = Frau, 2 = Herr

Arbeitsamt (Arbeitsagentur):

lt. Dienststellenverzeichnis der Bundesagentur für Arbeit

Gemeindeschlüssel

8stellige amtliche Gemeindekennziffer

Beispieldatei "Zusatzangaben"

Datei: 12345676b.csv

Betriebsnummer;Bank;BLZ;Konto;Integrationsamt;Aktenzeichen;AnsprechAnrede;AnsprechName;AnsprechTel;AnsprechFax;AnsprechMail;InhAnrede;InhName;InhTel;SBVertrAnrede;SBVertrName;SBVertrTel;BetriebsratAnrede;BetriebsratName;BetriebsratTel;AGBeauftrAnrede;AGBeauftrName;AGBeauftrTel;Arbeitsamt;GKZ;Guthaben-VK;Guthaben-NK;
12345676;Dresdner Bank Köln;37080040;9887766101;14;12345676;2;Holger Müller;0221/11456-70;0221/11456-11;mueller@web.de;2;Imhoff;0221/11456-10;1;Winter; 0221/11456-88;1;Helga Sommer; 0221/11456-18;2;Sondermann; 0221/11456-91;267;03357019;300;80;

c) Arbeitsplätze des Arbeitgebers (einschließlich der Arbeitsplätze in Nebenbetrieben/Dienststellen)

In dieser Datei werden für jeden Monat die Arbeitsplätze des Arbeitgebers, einschließlich der Arbeitsplätze in Nebenbetrieben und Dienststellen (wie in Spalte 1-3 des Formulars aufgeführt) übergeben.

Pro Monat wird ein Datensatz übergeben, die Datei enthält also maximal 12 Datensätze.

Falls der Arbeitgeber im Laufe des Anzeigejahres die Betriebstätigkeit aufnimmt bzw. beendet, sind für die Monate ohne Betriebstätigkeit keine Datensätze zu übergeben (**auch keine Nullen**).

Dateiname: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>c.csv (z.B. 12345676c.csv)

Header:

Betriebsnummer;Jahr;Monat;Spalte1;Spalte2;Spalte3

<BNR>c.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer des Arbeitgebers	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
Jahr	Ja	4	Anzeigejahr	
Monat	Ja	2	Schlüssel	
Spalte1	Ja	6	Arbeitsplätze und Stellen nach § 73 SGB IX insgesamt	
Spalte2	nein	6	darunter (Sp.1) Stellen von Auszubildenden	
Spalte3	nein	6	darunter (Sp.1) Stellen nach § 73 Abs. 2 u.3. SGB IX und Rechts- u. Studienrefrendare	

Schlüssel-Listen:

Monat:

01=Januar, 02=Februar, 03=März, 04 April usw.

Beispieldatei: "Arbeitsplätze"

a) Arbeitgeber, der das ganze Jahr existiert:

Datei: 12345676c.csv

Betriebsnummer;Jahr;Monat;Spalte1;Spalte2;Spalte3

12345676;2004;01;2050;20;0

12345676;2004;02;2049;20;0

12345676;2004;03;2049;15;0

12345676;2004;04;2045;15;0

12345676;2004;05;2045;15;0

12345676;2004;06;2045;15;0

12345676;2004;07;2045;15;0

12345676;2004;08;2045;15;0

12345676;2004;09;2045;15;0

12345676;2004;10;2045;15;0

12345676;2004;11;2045;15;0

12345676;2004;12;2045;15;0

b) Arbeitgeber, der die Betriebstätigkeit im Mai einstellt:

Datei: 12345676c.csv

12345676;2004;01;50;0;0

12345676;2004;02;49;0;0

12345676;2004;03;30;0;0

12345676;2004;04;20;0;0

12345676;2004;05;2;0;0

d) Verzeichnis

Verzeichnis der anrechenbaren schwerbehinderten, ihnen gleichgestellten behinderten Menschen und sonstigen anrechnungsfähigen Personen.

Für jeden Betrieb, in dem anrechenbare Mitarbeiter beschäftigt werden, müssen gesonderte Verzeichnisse geführt werden. Diese können als **einzelne Dateien** importiert werden. Der Dateiname setzt sich dann aus der Betriebsnummer des Betriebes, für den das Verzeichnis gilt und dem Buchstaben d zusammen:

Dateiname: <Betriebsnummer>d.csv (z.B. 12345676d.csv)

Es können nur Verzeichnisse für Betriebe importiert werden, deren Betriebsnummern (durch den Import der Datei mit den Arbeitgeberdaten) bereits in Elan enthalten sind.

Es ist auch möglich, eine **Gesamtdatei** mit Beschäftigten aus mehreren Betrieben/Dienststellen zu importieren. Der Dateiname ist dann: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>d.csv. Anhand der im Datensatz eingetragenen Betriebsnummer übernimmt Elan dann die Aufteilung in gesonderte Verzeichnisse. Auch hier müssen die Betriebsnummern im System bereits vorhanden sein.

Header:

PersonLfN;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebDat;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Sitz;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsende

<BNR>d.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
PersonLfn	Ja	5	laufende Nummer für die Person	
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer des Betriebes, in dem die Person beschäftigt ist	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
Geschlecht	Ja	1	Schlüssel	
Personalnummer	nein	12	beliebiges eigenes Ordnungskriterium	
Nachname	Ja	50	Nachname des Mitarbeiters	
Vorname	Ja	50	Vorname des Mitarbeiters	
Wohnort	nein	50	Wohnort des Mitarbeiters (ab 2004 nicht mehr erforderlich)	Leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
GebDat	Ja	8	Geburtsdatum	TTMMJJJJ
TaetSchl	Ja	3	Tätigkeitsschlüssel	siehe Schlüsselliste
TaetBez	nein	30	Bezeichnung der Tätigkeit (ab 2004 nicht mehr erforderlich)	Leeres Feld oder Feldinhalte (werden ignoriert)
Arbeitszeit	Ja	1	Schlüssel	neue Schlüsselliste
EintrDat	Ja	8	Eintritt in den Betrieb	TTMMJJJJ
AustrDat	nein	8	Austritt aus dem Betrieb	TTMMJJJJ
Personengruppe	Ja	6	Personengruppe lt. Liste mit Zahl der anrechenbaren Pflichtarbeitsplätze	
Dienststelle	Ja	5	Nachweis: ausstellende Dienststelle lt. Liste	
Sitz	Ja	50	Ort der Dienststelle	
Aktenzeichen	Ja	50	Aktenzeichen/Geschäftszeichen des Nachweises	
Gueltigab	Ja	8	Gültigkeitsbeginn des Nachweises	TTMMJJJJ
Gueltigbis	nein	8	Gültigkeitsende des Nachweises oder Wegfalldatum (unbefristet = leer oder 31129999)	TTMMJJJJ
WegfallDat	nein	8	Wegfall der SB/GL-Eigenschaft bei Herabsetzungsbescheiden (ab 2004 nicht mehr erforderlich, Datum kann ggf. im Feld gueltigbis übergeben werden)	Leeres Feld oder Feldinhalte (TTMMJJJJ), diese überschreiben ggf. Eintrag in gueltigbis
Ausbildungsbeginn	nein	8	Ausbildungsbeginn	TTMMJJJJ wenn keine Ausbildung stattfindet: leer
Ausbildungsende	nein	8	Ausbildungsende	TTMMJJJJ wenn keine Ausbildung stattfindet: leer

Alle Daten werden im Format TTMMJJJJ übergeben, ohne trennende Punkte o.ä.

Schlüssel-Listen:

Geschlecht

1 = w, 2=m

TaetSchl:

000 = Geschäftsführer einer GmbH=nein

999 = Geschäftsführer einer GmbH=ja

oder 3stellig, laut "Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen", hier Konvertierung durch REHADAT-Elan von 751 zu 999, übrige Schlüssel zu 000

Arbeitszeit:

1= 18h pro Woche und mehr

2= weniger als 18h pro Woche mit Zulassungsbescheid der Arbeitsagentur

3= weniger als 18h pro Woche in Altersteilzeit

4= weniger als 18h pro Woche ohne Zulassung der Arbeitsagentur

Hinweis: Mitarbeiter mit weniger als 18h ohne Zulassung der Arbeitsagentur werden nicht angerechnet

Personengruppe

SB1 = schwerbehinderter Mensch mit Anrechnung auf 1 Pflichtarbeitsplatz

SBAG = schwerbehinderter Arbeitgeber mit Anrechnung auf 1 Pflichtarbeitsplatz

MSB2 = schwerbehinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 2 Pflichtarbeitsplätze

MSB3 = schwerbehinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 3 Pflichtarbeitsplätze

SBA2 = schwerbehinderter Auszubildender

MSBA3 = schwerbehinderter Auszubildender mit Mehrfachanrechnung auf 3 Pflichtarbeitsplätze

GL1 = gleichgestellter behinderter Mensch mit Anrechnung auf 1 Pflichtarbeitsplatz

MGL2 = gleichgestellter behinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 2 Pflichtarbeitsplätze

MGL3 = gleichgestellter behinderter Mensch mit Mehrfachanrechnung auf 3 Pflichtarbeitsplätze

GLA2 = gleichgestellter Auszubildender

MGLA3 = gleichgestellter Auszubildender mit Mehrfachanrechnung auf 3 Pflichtarbeitsplätze

BS1 = Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen

SBW1 = schwerbehinderter WfBM-Beschäftigter in Übergangsmaßnahme mit Anrechnung auf 1
Pflichtarbeitsplatz

MSBW2 = schwerbehinderter WfBM-Beschäftigter in Übergangsmaßnahme mit Mehrfachanrechnung auf 2
Pflichtarbeitsplätze

MSBW3 = schwerbehinderter WfBM-Beschäftigter in Übergangsmaßnahme mit Mehrfachanrechnung auf 3
Pflichtarbeitsplätze

GLW1 = gleichgestellter WfBM-Beschäftigter in Übergangsmaßnahme mit Anrechnung auf 1
Pflichtarbeitsplatz

MGLW2 = gleichgestellter WfBM-Beschäftigter in Übergangsmaßnahme mit Mehrfachanrechnung auf 2
Pflichtarbeitsplätze

MGLW3 = gleichgestellter WfBM-Beschäftigter in Übergangsmaßnahme mit Mehrfachanrechnung auf 3
Pflichtarbeitsplätze

SBAR2 = schwerbehinderter Auszubildender in Reha-Einrichtung gem. § 35 SGB IX mit Anrechnung auf 2
Pflichtarbeitsplätze

MSBAR3 = schwerbehinderter Auszubildender in Reha-Einrichtung gem. § 35 SGB IX mit
Mehrfachanrechnung auf 3 Pflichtarbeitsplätze

GLAR2 = gleichgestellter Auszubildender in Reha-Einrichtung gem. § 35 SGB IX mit Anrechnung auf 2
Pflichtarbeitsplätze

MGLAR3 = gleichgestellter Auszubildender in Reha-Einrichtung gem. § 35 SGB IX mit Mehrfachanrechnung
auf 3 Pflichtarbeitsplätze

SBAF2 = „Anschlussanrechnung“ von schwerbehinderten Auszubildenden bei nahtloser Übernahme oder
Neueinstellung auf 2 Pflichtarbeitsplätze

GLAF2 = „Anschlussanrechnung“ von gleichgestellten Auszubildenden bei nahtloser Übernahme oder
Neueinstellung auf 2 Pflichtarbeitsplätze

Dienststelle

AFS = Amt für (Familie und) Soziales, VA = Versorgungsamt, BG = Berufsgenossenschaft, AA =
Arbeitsamt/Arbeitsagentur, ZST = Zentralstelle für den Bergmannsversorgungsschein

auslaufende Dienststellen

IA = Integrationsamt, FST = Fürsorgestelle, REGPR = Regierungspräsident, LAA = Landesarbeitsamt /
Regionaldirektion

Diese Dienststellen werden beim Import ggf. zu anderen Dienststellen umgewandelt

Übersicht: Personengruppen, Nachweise und Dienststellen

1. bei einer Arbeitszeit - über 18h (1), - unter 18h in Altersteilzeit (3) und - unter 18h ohne Zulassung der AA (4)

Personengruppe	Nachweis	Dienststellen		
		gültig	möglich (werden umgewandelt)	ungültig
SB1 SBAG SBW1 SBAR2 SBA2 SBAF2	Schwerbehindertenausweis oder Bescheid einer für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Behörde	VA AFS BG	IA (→ VA) FST (→ VA) REGPR (→ VA)	AA LAA ZST
GL1 GLW1 GLAR2 GLA2 GLAF2	Gleichstellungsbescheid	AA	LAA (→ AA)	VA AFS BG FST REGPR ZST
MSB2 MSB3 MSB4 MSB5 MSBW2 MSBW3 MSBAR3 MSBA3 MGL2 MGL3 MGLW2 MGLW3 MGLAR3 MGLA3	Mehrfachanrechnungsbescheid	AA	LAA (→ AA)	VA AFS BG FST REGPR ZST
BS1	Bergmannsversorgungsschein	ZST		AA LAA VA AFS BG FST REGPR

2. bei einer Arbeitszeit unter 18h mit Zulassung durch AA (2)

SB1 SBAG GL1 MSB2 MSB3 MSB4 MSB5 MGL2 MGL3	Zulassung der Agentur für Arbeit	AA	LAA (→ AA)	VA AFS BG FST REGPR ZST
alle übrigen Gruppen	wie bei Arbeitszeit über 18h			

Auszubildende:

Bei den Personengruppen SBA2, GLA2, MSBA3 und MGLA3 sind Ausbildungsbeginn und -ende Pflichtfelder.

Bei den Personengruppen SBAF2 und GLAF2 ist das Ausbildungs**ende** Pflichtfeld.

Bei diesen Personengruppen kann wahlweise auch der Ausbildungsbeginn übergeben werden, dieser wird beim Import ignoriert.

Falls bei SBA2 und GLA2 die Nachweispflichtigkeit die Ausbildungsdauer überschreitet, wird von REHADAT-Elan automatisch ein Personengruppenwechsel SBA2 – SBAF2 bzw. GLA2 – GLAF2 erzeugt. (siehe Hinweis auf Seite 3)

Personengruppenwechsel

Grundsätzlich wird für jeden Mitarbeiter nur ein Nachweis importiert, es darf also nur ein Datensatz übergeben werden.

Nur wenn sich bei einem Mitarbeiter **im Anzeigegjahr die Personengruppe ändert** (siehe Schlüsselliste oben) und er im Verzeichnis mit unterschiedlichen Personengruppen aufgeführt werden soll, können mehrere (maximal 3) Datensätze übergeben werden.

Diese müssen

- mit der gleichen laufenden Nummer hintereinander ausgegeben werden
- unterschiedliche Personengruppen aufweisen
- in der chronologisch richtigen Reihenfolge ausgegeben werden (d.h., wenn erst eine Anrechnung als GL1 erfolgt und dann als SB1 wird im ersten Datensatz der Gleichstellungsbescheid und im folgenden der SB-Ausweis aufgeführt).

Eine Liste der möglichen Wechsel und weitere Hinweise zu den Plausibilitätsprüfungen befindet sich in der Anlage.

Hinweis: Es werden grundsätzlich keine Personengruppenwechsel bei den Arbeitszeiten 2 (= unter 18h mit Zulassung der Agentur für Arbeit), 3 (= „weniger als 18h in Altersteilzeit“) und 4 (= „weniger als 18h ohne Zulassung der Arbeitsagentur“) unterstützt. Wenn ein Personengruppenwechsel bei diesen Arbeitszeiten stattfindet, bitte diesen Wechsel über Aus- und Eintritt vornehmen. (Bitte beachten Sie in diesem Fall: Aus- und Wiedereintrittsdatum dürfen nicht im selben Monat liegen!)

Austritt/Wiedereintritt im gleichen Betrieb

Für Mitarbeiter, die innerhalb des Anzeigegjahres aus dem gleichen Betrieb austreten und wieder eintreten können ebenfalls zwei Datensätze übergeben werden, in diesem Fall auch mit der gleichen Personengruppe.

Diese müssen

- mit der gleichen laufenden Nummer hintereinander ausgegeben werden
- im ersten Datensatz ein Austrittsdatum aufweisen, dass mehr als 1 Monat vor dem Eintrittsdatum im zweiten Datensatz liegt.

Beispieldateien "Verzeichnis"

a) Arbeitgeber mit Nebenbetrieben, Import als Einzeldateien

1. Datei 12345676d.csv

PersonLfn;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebDat;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Sitz;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsende
1;12345676;2;145;Müller;Hans;;01061957;000;;1;01011999;;SB1;VA;Bonn;123-xyz;01011998;31122004;;;;
2;12345676;1;122;Meier;Doris;Köln;01011973;682;;1;01012000;;SBA2;VA;Köln;xyxy;01011999;31122004;;01012000;30052004

2. Datei 32679201d.csv

PersonLfn;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebDat;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Sitz;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsende
1;32679201;2;146;Schmitz;Karl;;01081958;000;;1;01011999;;SB1;VA;Bonn;999-xyz;01021998;31012004;;;;
2;32679201;1;123;Möller;Doris;Köln;08011975;682;;1;01012000;;SBA2;VA;Köln;aaa999;01012000;31122005;;01012000;30052004

3. Datei 37922504d.csv

PersonLfn;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebDat;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Sitz;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsende
1;37922504;2;147;Mustermann;Gerd;;01081944;682;;1;01011985;;SB1;VA;Bonn;a1-0106-xyz;01021996;31012004;;;;

b) Arbeitgeber mit Nebenbetrieben, Import als Gesamtdatei

Datei 12345676d.csv

PersonLfn;Betriebsnummer;Geschlecht;Personalnummer;Nachname;Vorname;Wohnort;GebDat;TaetSchl;TaetBez;Arbeitszeit;EintrDat;AustrDat;Personengruppe;Dienststelle;Sitz;Aktenzeichen;gueltigab;gueltigbis;WegfallDat;Ausbildungsbeginn;Ausbildungsende
1;12345676;2;145;Müller;Hans;;01061957;682;;1;01011999;;SB1;VA;Bonn;123-xyz;01011998;31122004;;;;
2;12345676;1;122;Meier;Doris;;01011973;682;;1;01012000;;SBA2;VA;Köln;xyxy;01011999;31122004;;01012000;30052004
3;32679201;2;146;Schmitz;Karl;;01081958;682;;1;01011999;;SB1;VA;Bonn;999-xyz;01021998;31012004;;;;
4;32679201;1;123;Möller;Doris;;08011975;682;;1;01012000;;SBA2;VA;Köln;aaa999;01012000;31122005;;01012000;30052004
5;37922504;2;147;Mustermann;Gerd;;01081944;682;;1;01011985;;SB1;VA;Bonn;a1-0106-xyz;01021996;31012004;;;;

e) Werkstattaufträge

Aufstellung der Aufträge an anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die für das Anzeigjahr angerechnet werden können (d.h. für 2004 alle Aufträge, die 2004 ausgeführt und bis spätestens 31.03.2005 vergütet wurden).

Dateiname: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>e.csv (z.B. 12345676e.csv)

Header:

LFN;Betriebsnummer;Name1;Name2;Str;PLZ;Ort;Tel;IDNr;Leistung;Art;Auftragsdat;Zahldat;Gesamt-betragVK;Gesamt-betragNK;AnrechnBetragVK;AnrechnBetragNK;Vorsteuer

<BNR>e.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
LFN	Ja	3	Laufende Nummer des Auftrags	nur Ziffern
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer des Arbeitgebers	nur Ziffern, Gültigkeitsprüfung nach Modulo10 +-5
Name1	Ja	70	Name der Werkstatt, Zeile 1	
Name2	Nein	70	Name der Werkstatt, Zeile 2	
Str	Nein	30	Straße und Hausnummer oder Postfach	
PLZ	Ja	5	Postleitzahl	nur Ziffern
Ort	Ja	30	Ort	
Tel	Nein	25	Telefonnummer	
IDNr	Nein	12	Eigenes Ordnungskriterium	
Leistung	Ja	240	Beschreibung der Leistung, die von der Werkstatt erbracht worden ist	Fließtext
Art	Ja	1	Schlüssel für die Art der Leistung	
Auftragsdat	Nein	8	Auftragsdatum	TTMMJJJJ
Zahldat	Ja	8	Datum der Bezahlung	TTMMJJJJ
Gesamt-betragVK	Ja	8	Gesamtrechnungsbetrag, Vorkommastellen, Euro	Vor- und Nachkommastellen der Rechnungsbeträge werden getrennt voneinander aufgeführt
Gesamt-betragNK	Ja	2	Gesamtrechnungsbetrag, Nachkommastellen, Cent	
AnrechnBetragVK	Ja	8	Anrechenbarer Betrag, Vorkommastellen, Euro	
AnrechenBetragNK	Ja	2	Anrechenbarer Betrag, Nachkommastellen, Cent	
Vorsteuer	Nein	1	Vorsteuerabzugsberechtigung (J / N)	

Schlüssel-Listen

Art:

1 = Dienstleistungen

2 = Kauf von Gegenständen, die in der Werkstatt hergestellt wurden bzw. Herstellung von Gegenständen, deren Materialkosten die Werkstatt trägt

Hinweis: Sollten Daten mit dem ehemaligen Schlüssel 3 oder 4 geliefert werden, werden diese automatisch zu 2 konvertiert.

Vorsteuerabzugsberechtigung:

J = Ja

N = Nein

Beispieldatei:

Datei: 12345676e.csv

LFN;Betriebsnummer;Name1;Name2;Str;PLZ;Ort;Tel;IDNr;Leistung;Art;Auftrag
sdat;Zahldat;GesamtbetragVK;GesamtbetragNK;AnrechnBetragVK;AnrechnBetrag
NK;Vorsteuer

001;12345676;Werkstatt am See;Lebenshilfe Ochtrup;Seestr.

12;50667;Köln;0221-1;0815;Druck von

Etiketten;2;11032004;25062004;5647;45;2312;20;J

002;12345676;Werkstatt Mettmann;;Postfach

112200;42123;Mettmann;0211/12345;0816;Kauf von

Kugelschreibern;2;03052004;30072004;618;99;304;06;J

f) Betriebstätigkeit

Angaben über die Unternehmens- / Betriebstätigkeit des Arbeitgebers und derjenigen Nebenbetriebe, für die Verzeichnisse erstellt wurden (lt. Formularänderung Verzeichnis-Deckblatt II b.); nur erforderlich, **falls Arbeitgeber oder Nebenbetriebe ihre Betriebstätigkeit im Laufe des Anzeigjahrs aufnehmen oder beenden**.

Falls eine f-Datei erzeugt wird, muss **mindestens** der Datensatz für den **Arbeitgeber** enthalten sein.

Wenn keine f-Datei importiert wird die Betriebstätigkeit in REHADAT-Elan auf **ganzjährig** gesetzt (unter der Voraussetzung, dass in der c-Datei Arbeitsplätze für das ganze Jahr angegeben wurden, ansonsten erfolgt eine entsprechende Einschränkung bei der Auswertung). Eine nachträgliche Bearbeitung der Werte in REHADAT-Elan ist möglich.

Dateiname: <Betriebsnummer des Arbeitgebers>f.csv (z.B. 12345676f.csv)

Header:

Betriebsnummer;BeginnBetr;EndeBetr

<BNR>f.csv

Feldname	Pflicht	max. Länge	Inhalt	Hinweise
Betriebsnummer	Ja	8	Betriebsnummer, für die die Daten angegeben werden. Die Betriebsnummer muss in der a-Datei ebenfalls vorliegen.	nur Ziffern
BeginnBetr	Ja	8	Beginn der Betriebstätigkeit (nur, wenn die Betriebstätigkeit nicht im gesamten Anzeigjahr besteht)	Format TTMMJJJJ
EndeBetr	Ja	8	Ende der Betriebstätigkeit (nur, wenn die Betriebstätigkeit nicht im gesamten Anzeigjahr besteht)	Format TTMMJJJJ

Beispieldatei:

Datei: 12345676f.csv

Betriebsnummer;BeginnBetr;EndeBetr

12345676;01012004;31082004

32679201;01052004;31082004

(In dem Beispiel wurde die Betriebstätigkeit des Arbeitgebers (Betriebsnummer 12345676) Ende August vollständig eingestellt. Der Nebenbetrieb (Betriebsnummer 32679201) hat die Betriebstätigkeit erst im Mai 2004 aufgenommen und im August ebenfalls eingestellt. Die Betriebstätigkeit von Nebenbetrieben darf nicht über die des Arbeitgebers hinausgehen. Bestehen Nebenbetriebe fort und werden anderen Arbeitgebern zugeordnet ist als Zeitraum der Betriebstätigkeit die Zugehörigkeit des Betriebs zum jeweiligen Arbeitgeber einzutragen.)

REHADAT-Elan04:
Anlage zur Schnittstellenbeschreibung

Kombinationsmöglichkeiten beim Personengruppenwechsel:

Aus der Vielzahl der theoretisch möglichen Kombinationen wurden in Zusammenarbeit mit den Arbeitsämtern und Integrationsämtern die in der Praxis relevanten Übergangsmöglichkeiten ausgewählt.

Nur diese Wechsel werden von REHADAT-Elan unterstützt.

Andere Kombinationen sind unwahrscheinlich und eventuell durch Eingabefehler bedingt. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie einen Personengruppenwechsel importieren möchten, der nicht in der Tabelle enthalten ist.

Hinweis:

Eine Heraufstufung des GdB von 50 auf höhere Werte bewirkt keinen Wechsel der Personengruppe, denn die Anrechnung erfolgt sowohl mit einem GdB von 50 als auch mit einem GdB von 100 als SB1.

Die Zulassung einer Mehrfachanrechnung kann allerdings zum Wechsel der Personengruppe führen: wurde ein Mitarbeiter z.B. bisher als SB1 beschäftigt und erhält im Anzeigjahr einen Zulassungsbescheid des Arbeitsamtes für die Mehrfachanrechnung auf 2 Pflichtplätze wechselt seine Personengruppe von SB1 nach MSB2.

In der folgenden Tabelle sind die Kombinationen der Personengruppen, die für die Anrechnung **unterschiedliche Nachweise** erfordern, aufgeführt.

REHADAT-Elan führt beim Import eine Reihe von Plausibilitätsprüfungen durch. So müssen die Daten in sinnvollen Zusammenhängen zueinander stehen, z.B. darf das Endedatum eines Nachweises nicht vor dem Beginndatum liegen etc..

Darüber hinaus gibt es für jeden Wechsel spezifische Prüfungen, die hier aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht aufgeführt werden.

Bitte beachten Sie aber die in der Tabelle aufgeführten Hinweise zu den erforderlichen Nachweisen.

Bei den 2004 neu eingeführten Personengruppen (SBW1, SBAR2 usw.) sind keine Personengruppenwechsel möglich. Auch bei einer Wochenarbeitszeit unter 18h sind keine Wechsel möglich. Falls sich bei solchen Mitarbeitern die Personengruppe ändert, stellen Sie dieses bitte über Austritt und Wiedereintritt dar.

Wechsel der Personengruppe mit unterschiedlichen Nachweisen:

„**Erstanrechnung**“: Personengruppe, die für den Mitarbeiter zuerst zutrifft

„**Folgerrechnung**“: Personengruppe, in die der Mitarbeiter wechselt

„**1. Datensatz**“: für die 1. Gruppe erforderliche Nachweisart. „+ Ende“ bedeutet, dass das Endedatum (gueltigbis) ausgefüllt sein muss, (Inhalte in WegfallDat überschreiben ggf. das Endedatum).

„**2. Datensatz**“: für die 2. Gruppe erforderliche Nachweisart

„**Ausbildungsdaten**“: enthält bei den Wechseln, bei denen Ausbildungsdaten angegeben werden müssen, die Information darüber, ob die Daten im ersten oder zweiten Datensatz erscheinen müssen.

Erstanrechnung	Folgerrechnung	1. Datensatz	2. Datensatz	Ausbildungsdaten
SB1	GL1	SB-Ausweis + Ende (Wegfall)	Gleichstellungsbescheid	
SB1	MSB2	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	
SB1	MSB3	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	
SB1	MSBA3	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 2. Satz
MSB2	SB1	Bescheid über Mehrfachanrechnung + Ende	SB-Ausweis	
MSB2	MSB3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	neuer Bescheid über Mehrfachanrechnung	
MSB2	MSBA3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	neuer Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 2. Satz
MSB2	SBA2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	SB-Ausweis	im 2. Satz
MSB3	MSBA3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 2. Satz
MSB3	SB1	Bescheid über Mehrfachanrechnung + Ende	SB-Ausweis	
SBA2	GLAF2	SB-Ausweis+ Ende (Wegfall)	Gleichstellungsbescheid	im 1. Satz
SBA2	MSB2	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz
SBA2	MSB3	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz
SBA2	GLA2	SB-Ausweis + Ende (Wegfall)	Gleichstellungsbescheid	im 1. und 2. Satz
SBA2	MSBA3	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. und 2. Satz
MSBA3	MSB2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	neuer Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz
MSBA3	MSB3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	neuer Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz
MSBA3	SBAF2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	SB-Ausweis	im 1. Satz
GL1	SB1	Gleichstellungsbescheid	SB-Ausweis	
GL1	MGL2	Gleichstellungsbescheid	Bescheid über Mehrfachanrechnung	
MGL2	MSB2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	SB-Ausweis	

MGL2	GL1	Bescheid über Mehrfachanrechnung + Ende	Gleichstellungsbescheid	
MGL2	MGLA3	Bescheid über Mehrfachanrechnung	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 2. Satz
MGL2	GLA2	Bescheid über Mehrfachanrechnung	Gleichstellungsbescheid	im 2. Satz
GLA2	MGL2	Gleichstellungsbescheid	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz
GLA2	MGL3	Gleichstellungsbescheid	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz
Von SBAF2 und GLAF2 ausgehende Wechsel können erst ab dem Anzeigjahr 2005 vorkommen:				
SBAF2	GL1	SB-Ausweis	Gleichstellungsbescheid	im 1. Satz (nur Ende)
SBAF2	MSB2	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz (nur Ende)
SBAF2	MSB3	SB-Ausweis	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz (nur Ende)
GLAF2	MGL2	Gleichstellungsbescheid	Bescheid über Mehrfachanrechnung	im 1. Satz (nur Ende)

Änderung der Wochenarbeitszeit

Bei einem Wechsel der Arbeitszeit können ebenfalls mehrere Datensätze importiert werden, diesmal mit der gleichen Personengruppe, aber unterschiedlichem Schlüssel für die Wochenarbeitszeit (1= 18h und mehr, 2= unter 18h mit Zulassung der Agentur für Arbeit).

Maßgeblich ist die **vertraglich vereinbarte** Arbeitszeit (AZ).

Die Datensätze müssen in chronologischer Reihenfolge aufgeführt werden.

Es werden keine Wechsel von und zu den Arbeitszeiten 3 (=„weniger als 18h in Altersteilzeit“) und 4 (= „weniger als 18h ohne Zulassung der Arbeitsagentur“) unterstützt. Falls sich bei solchen Mitarbeitern die Arbeitszeit ändert, stellen Sie dieses bitte über Austritt und Wiedereintritt dar.

Da bei den 2004 neu hinzu gekommenen Personengruppen die Arbeitszeit für die Anrechnung nicht relevant ist, werden hier keine Wechsel unterstützt. Möglich bleiben die Wechsel bei den bisherigen Personengruppen SB1, GL1, MSB2, MSB3, MGL2, MGL3..

Erstanrechnung	Folgeanrechnung	1. Datensatz	2. Datensatz
über 18h	unter 18h (mit Zulassungsbescheid)	Nachweis für die Personengruppe, Ende der AZ über 18h im Feld gueltigbis (WegfallDat)	Zulassungsbescheid der Agentur für Arbeit zur Anrechnung bei AZ unter 18h
über 18h	unter 18h (ohne Zulassungsbescheid) Keine Anrechnung!	Nachweis für die Personengruppe, Ende der AZ über 18h im Feld gueltigbis (WegfallDat)	Kein 2. Datensatz
unter 18h (mit Zulassungsbescheid)	über 18h (*)	Zulassungsbescheid der Agentur für Arbeit, Ende der AZ unter 18h im Feld gueltigbis	Nachweis für die Personengruppe
(*) Diese Konstellation kann rechtlich gesehen nur in Ausnahmefällen vorkommen, weil die Zulassung auf eine Arbeitszeit unter 18h nur wegen Art und Schwere der Behinderung möglich ist – ein solcher Wechsel setzt eine erhebliche gesundheitliche Besserung voraus.			
unter 18h (ohne Zulassungsbescheid) Keine Anrechnung!	über 18h	Kein 1. Datensatz	Beginn der AZ über 18h im Feld Eintrittsdatum, Nachweis für die Personengruppe